

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: Dossier (5-6): Best of Bachelor 2010/2011

Artikel: Viadukt am Urner Seebecken verstärken : Instandsetzung Viadukt Bolzbach Süd/A2 Erhaltungsabschnitt Beckenried-Seedorf
Autor: Weber, Marius
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-178498>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIADUKT AM URNER SEEBECKEN VERSTÄRKEN

Instandsetzung Viadukt Bolzbach Süd/A2 Erhaltungsabschnitt Beckenried–Seedorf



DIPLOMAND Marius Weber

DOZENT Hartwig Stempfle, Prof. Dr., Dipl.-Ing. SIA

EXPERTE Walter Müller, dipl. Bauing. HTL

DISZIPLIN Stahlbetonbau/Brückenbau

Der Viadukt Bolzbach Süd der A2 aus den 1970er-Jahren entspricht aus statischer Sicht nicht mehr den aktuellen SIA-Normen. Zudem ist die Strasse stärker frequentiert. Der Viadukt soll deshalb ausgehend von der statischen Überprüfung verstärkt werden.

Diese Arbeit hat die Erarbeitung eines Verstärkungskonzepts für den Viadukt Bolzbach Süd der A2 im Erhaltungsabschnitt Beckenried–Seedorf am Westufer des Urnersees zum Ziel. Die ermittelten Strassenlasten basieren auf der SIA-Norm 261 und der Astra-Dokumentation «Überprüfung bestehender Strassenbrücken Ausgabe 2006». Dabei werden mithilfe von plastischen Umlagerungen alle Tragreserven in Längsrichtung ausgenutzt. Das Instandsetzungskonzept beinhaltet eine Variante ohne Verbreiterung und eine mit Verbreiterung des Brückenquerschnittes.

MODELLBILDUNG UND AUSWIRKUNGEN

Die Eigengewichte werden mit der SIA-Norm 261 und unter Berücksichtigung des Merkblattes der

SIA-Norm 269 ermittelt und aktualisiert (für den Lastbeiwert wurde $\gamma_G=1.2$ anstatt 1.35 eingesetzt). Der Unterschied zwischen dem berücksichtigten Lastmodell 1 der SIA-Norm 261 und dem Lastmodell 3 der Astra besteht in den α -Beiwerten.

Für die Nachweisführung wird das plastische Widerstandsmoment über den Stützen voll ausgenutzt. Das dabei massgebende Randfeld wird als Einfeldträgerrost mit der Software Cedrus 6 modelliert, und die errechneten Widerstände werden überlagert.

NACHWEIS MIT VERSCHIEDENEN LASTFÄLLEN

Die Lasten können von der Fahrbahnplatte auf die Längsträger abgetragen werden. Diese Längsträger erfüllen zwar den Querkraftnachweis, allerdings sind sie auf Biegung zu verstärken, da die Ausnutzungsziffer m_{Ed}/m_{Rd} zu klein ist. Falls der Wert für m_{Ed}/m_{Rd} grösser ist als 0.95 (weisse Felder in den Tabellen auf Seite 79), werden keine Verstärkungen an den betroffenen Bauteilen der Tragkonstruktion vorgesehen.



04

The Bolzbach South viaduct on the A2 motorway was built in the 1970s but no longer complies with current SIA structural engineering standards and requires strengthening. This project elaborated a strengthening concept for this structure. The concept contained a variant with and without widening the bridge cross section.

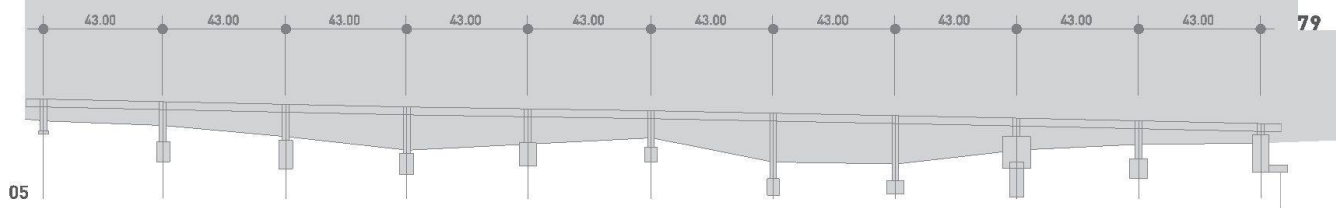
The plastic moment of resistance across the columns was fully exploited for the static analysis. The selected edge field here was modelled as a single field lattice and the calculated resistances were superimposed.

Modelling showed that the loads can be diverted from the deck slab to the longitudinal beams. Although the beams meet the transverse force anal-

ysis, they require strengthening against bending since the utilization figure is too low.

The reinforcement concept envisages concrete transverse beams in the middle of the field to improve load distribution in the transverse direction. If the bridge is not widened, structural safety can be fulfilled by means of transverse beams concreted in the structure centre. Additional reinforcement by means of CFRP strips are required to achieve a widening of 0.5 m.

Each of the longitudinal beams is prestressed with two external cables dimensioned for structural safety at load-bearing capacity. The top surface of the deck slab is strengthened with additional reinforcement.



05



Astra	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10
LT 1	0.69	0.7	0.71	0.73	0.73	0.73	0.73	0.73	0.74	0.71
LT 2	0.98	1.16	1.21	1.16	1.17	1.17	1.17	1.20	1.17	1.01
LT 3	1.05	1.25	1.27	1.29	1.29	1.29	1.30	1.30	1.32	1.10
LT 4	1.01	1.19	1.19	1.19	1.22	1.22	1.19	1.22	1.19	1.01
sia										
LT 1	0.59	0.58	0.59	0.6	0.6	0.6	0.6	0.61	0.61	0.61
LT 2	0.84	0.99	1.03	0.99	1.00	1.00	1.00	1.02	1.00	0.86
LT 3	0.95	1.00	1.01	1.03	1.03	1.03	1.04	1.04	1.05	0.97
LT 4	0.85	0.99	0.99	0.99	1.01	1.01	0.99	1.01	0.99	0.85

06

01 Momentenüberlagerung: Aus den Schnittkraftlinien der einzelnen Lastfälle wird das gesamte Moment ermittelt

02 Verstärkungskonzept: einbetonierte Querträger in Feldmitte und CFK-Lamelle im Falle einer Brückenverbreiterung um 0.5 m

03 Brückenquerschnitt ohne Verbreiterung

04 Grundriss

05 Längsschnitt

06 Ausnutzungsziffern m_{Ed}/m_{Rd} für den Lastfall gemäss Astra-Dokumentation (oben) und für den Lastfall gemäss SIA-Normen (unten); LT=Längsträger, F=Feld, Bauteile, die einen Wert über 0.95 aufweisen, erfordern keine Verstärkungsmassnahme

